

Do you Love me?

Ryan+ Sharpay ^^

Von Lisandre

Kapitel 23: Ein fataler Fehler

Während der Nacht hatte sich Ryan einen Plan zurechtgelegt. Auch wenn Sharpay es nicht offen zu geben wollte, er wusste, das ihre größte Angst nicht etwa war, das ihre Eltern von ihrer Beziehung erfahren könnten, sondern das er sie wegen einer anderen verlies oder das eine andere ihn einlullen würde, so das er nichts mehr so viel Zeit mit seiner Schwester verbringen konnte. Und da Taylor jetzt diese Geschichte in die Welt gesetzt hatte, das eine andere ihn sehr mochte, war diese Angst wohl wieder entfacht.

Das konnte Ryan deutlich spüren. Also war es jetzt an ihm, Sharpay diese Angst wieder zu nehmen und dem anderen Mädchen zu sagen ,das es sich so und so keine Hoffnungen zu machen brauchte – da er schon längst vergeben war. Zwar an seine Schwester- aber das brauchte sie ja nicht zu wissen. Er nahm sich auch vor, Sharpay erst mal nichts davon zu erzählen, denn so wie er sie kannte, würde sie ihn nicht weglassen. Und außerdem konnte man so Taylors Geschichte überprüfen und Sharpays Vermutung, das alles nur gespielt war, aus der Welt zu schaffen.

Während er mit Sharpay zur Schule fuhr, dachte er noch mal nach und befand, das es das einzig richtige war. Sie kamen an der Schule an und gingen beide zu ihren Schließfächern um ihre Bücher für den Unterricht herauszuholen. Mit dem letzten Leuten der Schulglocke betraten die Zwillinge ihr Klassenzimmer und widmeten sich mehr oder weniger interessiert dem Unterricht. Sharpay sah ab und an zu Ryan, der natürlich dann zurücksah und sie liebevoll anlächelte. So vergingen 4 Schulstunden und jetzt war Mittagspause. Sharpay wollte nicht in die Cafeteria, sie wollte lieber mit Ryan nach draußen gehen und sich dort ein stilles Plätzchen suchen, wo sie ungestört waren.

„Tut mir leid. Ich muss noch mit jemandem kurz was besprechen. Und der ist sicher in der Cafeteria“ ,meinte Ryan und sah sie mit dem berühmten Dackelblick an und hoffte, das sie ihm das nicht nachtrug oder gar nachfragte. „So geheim, das ich es nicht auch erfahren darf?“; fragte Sharpay verwundert. „Du erfährst es schon noch. Versprochen. Aber eben noch nicht jetzt“ ,erklärte Ryan. Sharpay nahm das so hin. „Ich bin hinten- bei den Bänken“; meinte sie. „Lass mich nicht allzu lange auf dich warten“ Ihr Bruder lächelte.

„Dauert nicht lange. Ich bin so schnell wie möglich wieder bei dir“ Kurz sah er sich um, ob auch niemand direkt zu ihnen schaute, dann gab er seiner Schwester einen kurzen Kuss. „Bis gleich“ „Bis gleich“, antwortete Sharpay nachdem sie den Kuss erwidert hatte.

Ryan sah ihr nach bis sie um die Ecke verschwunden war, dann ging er in die Cafeteria und sah sich um. Er sah Gabriella, Troy und noch ein paar seiner Klassenkameraden, die sich an ihren gewohnten Stammpplatz gesetzt hatten. Und dahinter saßen tatsächlich auch zwei Mädchen, auf die Taylors Beschreibung passte.

Ryan atmete tief durch und ging auf die beiden zu.

„Julia?“; fragte er und die blonde drehte sich tatsächlich um. „Ja, das bin ich“, meinte sie und drehte sich zu ihm.

„Super. Ähm ich bin Ryan und .. ich glaube wir müssen reden“ Julia nickte. „Ich weiß wer du bist“, meinte sie und warf ihrer Freundin einen Blick zu, den er nicht deuten konnte. „Alsooo worüber willst du reden?“, fragte sie und sah ihn neugierig an. Ryan wusste nicht so recht, wie er sich jetzt ausdrücken sollte.

„Also mir hat jemand... erzählt...“, begann er und sah das Julia leicht rot wurde. „das ich dich sehr mag?“, beendete sie den Satz und strahlte ihn regelrecht an. „Ja genau.. darüber wollte ich mit dir reden.... es ist nämlich so, ich habe bereits eine Freundin. Und die liebe ich sehr. Du solltest dir vielleicht jemanden suchen- bei dem du eventuell auch eine Chance hast- also und das schließt mich aus“ Julia sah ihn nur an. „Oh okay, das verstehe ich“; meinte sie und wirkte auf einmal ziemlich bedrückt.

„Und ich mache mir doch tatsächlich Hoffnungen, das du das selbe für mich empfindest, wie ich für dich. Aber na ja – da kann man wohl nichts machen“ „Tut mir wirklich leid“ Ryan war viel zu sensibel, er konnte es nicht wirklich ertragen, wenn jemand wegen ihm traurig war.

„Schon okay. Du musst dich nicht entschuldigen. Da hab ich wohl Pech gehabt. So ist das Leben“, meinte sie und legte dann aber gleich noch mal eine Frage drauf. „Sag mal.. ist deine Freundin gerade hier in der Cafeteria?“; fragte sie.

Ryan war völlig überrumpelt von der Frage. „Ähm - warum fragst du?“, fragte er verwirrt. Julia grinste. „Darum“ Sie schnellte hoch, und bevor Ryan reagieren konnte, war hatte sie sich ihm genähert und einen Kuss auf die Lippen gedrückt. Ryan erstarrte, als er ihre Lippen auf seinen spürte und instinktiv drückte er sie von sich weg.

„Sag mal.. spinnst du?“; fragte er und blickte sie sauer an. „Was sollte denn das gerade?“

Doch er lies Julia nicht wirklich antworten, denn Ryan hatte am anderen Ende der Cafeteria Sharpay entdeckt. Offenbar war es ihr wohl zu langweilig gewesen hinten bei den Bänken zu warten und sie war in die Cafeteria gekommen, um nach ihm zu sehen.

Schon von weitem konnte er sehen, das Tränen in ihren Augen glitzerten, das allerdings nur für einen kurzen Moment, da sie sich schon wieder umdrehte und die Cafeteria verlies. Sie hat alles gesehen, schoss es dem älteren der Evans Zwillinge durch den Kopf. Er musste ihr erklären wie es wirklich gewesen war.

Ryan warf Julia einen bösen Blick zu und lief Sharpay hinterher. Als er sich sicher war, das sie ihn auf alle Fälle hören musste, rief er laut ihren Namen.

„Sharpay- hey bitte. Jetzt warte doch mal“ Doch Sharpay stellte sich mit Absicht auf stur und lief einfach weiter. Ryan hatte sie doch bald eingeholt und hielt sie am Arm fest. „Sharpay- lass mich bitte erklären“ Seine Schwester drehte sich zu ihm um.

„Erklären? Was denn? Das du wartest, bis ich weg bin, das du in Ruhe andere küssen kannst?“. Ihre Stimme bebte. Offenbar war sie sauer, verletzt und enttäuscht zu gleich. „Ich hab sie nicht geküsst- sondern sie mich. Ich wollte das gar nicht verstehst du?“

Sharpay schüttelte den Kopf. „Erzähl das sonst wem, aber nicht mir“ „Bitte glaub mir doch Sharpay- ich würde doch niemals eine andere küssen. Ich liebe dich doch- und nur dich. Bitte glaub mir doch“ Sharpay riss sich von ihm los. Die Tränen liefen ihr schon über die Wange. „Ich hab Augen im Kopf. Du hast eine andere geküsst- und damit hiermit unsere Beziehung beendet. Geh doch zu dieser Julia“

Ryan war verzweifelt. „Aber ich wollte doch nur klarstellen dass sie sich keine Hoffnungen bei mir zu machen braucht – Shar ich...bitte glaub mir. Ich wollte nur helfen“

„Da haben wir es- du bist auch noch freiwillig zu ihr gegangen. Du hast also die Situation heraufbeschworen weil du wusstest, das sie dich mag. Behaupte also nicht du bist unschuldig. Du hast mich schwer enttäuscht, Ryan. Und jetzt lass mich in Ruhe. Ich will nichts mehr mit dir zu tun haben. Es ist aus und vorbei“

Ryan blieb alleine im Flur zurück und sah ihr verzweifelt nach. „Warum glaubt sie mir nicht“ ;murmelte er leise und mit zitternder Stimme.